

Hallo und herzlich willkommen zu meinem Video-Podcast hier auf den Silver-Tipps. Diesmal geht es um **die** Grundsatzfrage beim Handykauf: Für welches Betriebssystem entscheide ich mich, iOS oder Android?

Das sind die beiden dominierenden Betriebssysteme auf dem Markt: iOS entwickelt von Apple steht für „Internet Operating System“ und Android entwickelt von Google kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „künstlicher Mensch“.

Android hat einen Weltmarktanteil von über 80 Prozent, iOS von rund 15 Prozent, die anderen, wie etwa Windows, spielen so gut wie keine Rolle.

Was ist ein Betriebssystem? Es steuert die Funktionen eines Smartphones oder eines Tablets. Es regelt, die wie Bedienoberfläche und die Menüführung aussieht. Es bestimmt, welche Apps es gibt, wie es um Updates und die Datensicherheit bestellt ist. Und letzten Endes hängt es vom Betriebssystem ab, zwischen welchen Geräteherstellern ich wählen kann. Manchmal nämlich gar nicht: Das Betriebssystem iOS läuft nur auf Apple-Geräten und nirgendwo sonst. Das System Android dagegen läuft auf Handys von Samsung, Sony, LG, Huawei und anderen.

Wofür soll ich mich entscheiden? Was ist besser, iOS oder Android? Die Frage ist nicht leicht zu

beantworten. Beide Betriebssysteme haben Vor- und Nachteile, beide haben leidenschaftliche Anhänger.

Ich kann hier nur eine kurze Zusammenfassung geben:

iOS von Apple hat den Vorteil, dass Hard- und Software aus einer Hand kommen, dass es im App-Store viele und besonders leicht zu bedienende Apps gibt. iOS ist vorbildlich in Sachen Verschlüsselung und Datenschutz und garantiert auch nach Jahren noch frische Updates. Dass Smartphones und Betriebssystem aus einer Hand kommen, ist zugleich ein Nachteil, denn Apple-Geräte sind deutlich teurer als andere. Es gibt im App-Store auch weniger kostenlose Apps als anderswo und die Geräte der Apple-Welt sind oft nur schwer oder gar nicht mit denen anderer Hersteller zu verbinden.

Wie sieht das bei Android von Google aus? Der größte Vorteil liegt darin, dass es auf den Geräten vieler Hersteller läuft und es demzufolge mehr Auswahl und auch günstigere Preise gibt. Auch gibt's mehr kostenlose Apps. Android ist ein offenes Betriebssystem, und jeder Hersteller passt seine Benutzeroberfläche individuell an. Dadurch ist auch die Übertragung der Daten zum Beispiel vom Smartphone auf den Laptop leichter. Die Nachteile liegen auch hier zum Teil am System: Bei Android als offenem Betriebssystem ist die Gefahr durch Sicherheitslücken größer, das gilt auch für die Apps. Die Updates sind

weniger einheitlich, variieren je nach Hersteller. Die Geräte laufen weniger harmonisch als die von iOS und Apple. Ausführliche Vergleichstests zwischen beiden Systemen gibt es viele, hier einige Links zum Nachlesen.

Beide Betriebssysteme haben ihre Stärken und Schwächen. In der Fußballsprache würde ich sagen, zwischen iOS und Android steht es Unentschieden.

Aber beim Kauf muss ich mich ja entscheiden. Und da fällt mein Fazit so aus: Entscheiden Sie sich nicht nach dem Betriebssystem. Entscheiden Sie danach, was Angehörige in Ihrer Familie oder gute Freunde in ihrem Lebensumfeld nutzen. So war es auch bei mir, als ich aus der Microsoft-Welt im Beruf zur Apple-Welt im Rentnerleben wechseln musste – weil mein Sohn mir nur da helfen oder Fragen beantworten konnte. Ich habe es nicht bereut.

Aber eines müssen Sie wissen: Man gewöhnt sich an ein Betriebssystem wie an vieles im Alltag. Weil es einem immer vertrauter wird, will man es am liebsten gar nicht mehr wechseln. Gewissermaßen eine Entscheidung fürs Leben.

Bis zum nächsten Mal Ihr Helmut Reitze